Messerangriff in Walle: 21-Jähriger nach Streit schwer verletzt!

In Walle kam es zu einer Messerstecherei zwischen Gruppen. Ein 21-Jähriger wurde schwer verletzt. Polizei sucht Zeugen.

Elisabethstraße, Bremen, Deutschland - Am vergangenen Samstagabend kam es in Walle zu einer äußerst bedenklichen Auseinandersetzung zwischen zwei jungen Männern und einer Gruppe von etwa sechs Personen. Der Vorfall ereignete sich in der Elisabethstraße und endete mit einem Messerangriff, bei dem ein 21-Jähriger im Krankenhaus landete. Laut dem **Weser Kurier** wurde der 16-Jährige, der Teil der Auseinandersetzung war, aus der Gruppe heraus angespuckt, was die Stimmung aufheizte und zu einer körperlichen Konfrontation führte. Beide Männer wurden geschlagen und schließlich stach ein Angreifer dem 21-Jährigen mit einem Messer in den Rücken. Nach der Tat flüchteten die Täter vom Tatort. Der Verletzte musste ins Krankenhaus gebracht werden und wurde dort stationär

aufgenommen.

Die Polizei hat bereits eine Beschreibung der Täter veröffentlicht. Diese seien Anfang 20, hätten einen dunklen Teint und trugen dunkle Kleidung – einer von ihnen war sogar in einer schwarzen Nike-Hose unterwegs. Die Ermittlungen zu den Hintergründen des Vorfalls dauern an. Zeugen oder Personen mit Informationen sind aufgerufen, sich beim Kriminaldauerdienst unter 0421 362-3888 zu melden.

Ähnliche Vorfälle in Bremen

Dieser Vorfall ist nicht der erste seiner Art, der die Bremer Bürger beunruhigt. In der Nacht zum Donnerstag, dem 24. April, wurde ein 37-Jähriger auf der Waller Heerstraße verletzt. Der Täter hatte nach einer Zigarette gefragt und, nachdem der Mann ablehnte, ihn mit einem Messer in den Unterarm gestochen. Auch hier nutzen die Täter die Dunkelheit zur Flucht. Die Beschreibung des Angreifers umfasst einen etwa 25-jährigen, circa 1,80 Meter großen Mann mit einem Drei-Tage-Bart, der gebrochen Deutsch sprach und einen dunklen Kapuzenpullover sowie eine dunkle Hose trug. Der verletzte Mann wurde, nachdem er erstversorgt wurde, ebenfalls ins Krankenhaus gebracht, wo glücklicherweise keine Lebensgefahr festgestellt wurde. Dies berichtet **Nord24**.

Wachsende Gewaltkriminalität im bundesweiten Kontext

Die Sicherheitslage in Deutschland zeigt besorgniserregende Trends. Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik 2024 des **BKA** stieg die Gewaltkriminalität um 1,5 % auf 217.277 Fälle – der höchste Stand seit 2007. Insbesondere bei den Messerangriffen gibt es einen deutlichen Anstieg, mit 29.014 registrierten Vorfällen, die in 54,3 % der Fälle Teil der Gewaltkriminalität waren. Dies macht die Notwendigkeit für präventive Maßnahmen und Aufklärung in der Bevölkerung umso

deutlicher.

Die Lage in Bremen ist Teil eines größeren Trends, der alle betrifft. Während die Gesamtkriminalität um 1,7 % gesenkt werden konnte, zeigt der Anstieg der Gewaltkriminalität, dass das Thema ernst genommen werden muss. Sowohl Bürger als auch Behörden sind aufgerufen, wachsam zu sein und aktiv zu werden. Sicherheit ist ein tägliches Anliegen, und jeder Schritt zählt.

Details	
Ort	Elisabethstraße, Bremen, Deutschland
Quellen	• **www.weser-kurier.de** • **www.nord24.de** • **www.bka.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net